

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0419

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Im Jahr 1740. und 1741. hat Herr Bradley bemerkt, daß die Declination des Sterns γ im großen Bäre 3. Sec. von seiner mittlern Declination eines jeden andern Jahres unterschieden gewesen. Er beweiset die Richtigkeit dieser Beobachtungen, und fordert die Untersucher der Kraft der Schwere auf, den Grund dieser Erscheinung anzugeben. Er muthmaßet, daß die verschiedene Lage der Erd-Ferne des Mond's eben so wohl, wie die Lage der Knoten seiner Bahn, einen Einfluß in die scheinbaren Bewegungen der Sterne hat. Ueberhaupt aber glaubt er, daß es noch nicht ausgemacht sey, daß alle Bewegungen der Fix-Sterne scheinbar seyn, das ist, daß sie von einer Veränderung in unserem Planeten-Gebäude herrührten. Er sagt, es veränderten manche Fix-Sterne wirklich ihren Stand gegen einander so, daß man ihnen eine eigene Bewegung zuschreiben müßte, wovon der Arctur insonderheit ein klares Beispiel gäbe. Er ermahneth die Sternseher, besonders auf die größten Sterne fleißig acht zu haben, und zu sehen, ob sie nicht, da sie näher als die kleinen, bey uns zu seyn scheinen, ihren Stand gegen andere Sterne verändern, damit man endlich die wahre Ursache ihres veränderlichen Ortes bestimmen könne. Hrn. Bradleys Abhandlung wird nächstens im Hamburgischen Magazin übersetzt erscheinen.

Meyland. Joseph Bonacina verkauft: *Cassi Innoc. Anfaldi, Ord. Præd. de futuro Seculo ab Hebræis ante captivitatem cognito, adversus Joh. Clerici cogitatum Commentarius.* in 8vo, 17. Bogen. Verschiedene ansehnliche Schriftsteller haben behauptet, daß man in den Schriften der Juden, vor den Zeiten der Babylonischen Gefängniß, keine Spuren anträfe, daß sie etwas von einem zukünftigen Leben gewußt, oder geglaubt hätten. Doch haben sie da bey eingeräumt, daß ihnen diese Lehre durch andere Völker bekannt worden, oder doch zum wenigsten die Propheten und Weisesten in der Nation vor wahr gehalten. Der ein-

zige Clericus ist weiter gegangen, und hat, so wie in seinen andern Werken, also insonderheit im fünften Bande der *Bibliothèque ancienne*, zu erweisen gesucht, die Juden hätten bis zu der Asmonäer Zeiten nichts von einem andern Leben gewußt, und die Essäer und Pharisäer ihre Sätze von der Unsterblichkeit der Seelen aus Homero und Platone erborget. Nachhero, da der Heyland im Fleische erschienen, wären sie zwar bemühet gewesen, Beweise dieses Satzes im alten Testamente zu suchen, allein die Stellen, die sie hierzu angewendet, sagten ganz etwas anders, als sie daraus erzwingen wollen. Wir übergehen die andern Gründe Clerici, so der aus andern Schriften berühmte Verfasser hier umständlich wiederlegt, und merken nur überhaupt an, daß die, so er ihnen entgegen setzt, von großer Wichtigkeit sind. So zeigt er zum Exempel, daß, da der Ursprung der Abgötteren kein anderer gewesen, als daß man den Engeln und Seelen abgestorbener Helden die Ehre, so Gott allein gebühret, erwiesen, die Juden aber sich dieses Laßers theilhaftig gemacht, sie auch unfehlbar einen Begriff von einem zukünftigen Leben gehabt haben müssen, weil sie sonst die Verehrung abgestorbener Seelen als unvernünftig und unnütze würden angesehen haben.

Venedig. Simon Occhi verkauft den 39sten Band der beliebtesten *Raccolta d'Opusculi scientifici e filologici del P. Calogerà*, worinnen folgende, größten Theils wohl ausgearbeitete Schriften enthalten sind: 1) Mauri Sartii, eines Camaldulensers Brief von der alten Stadt der Picenum, Cupra Montana, ingleichen von Massatio, einer Stadt im Agro Amino; 2) des W. Anselmi Costadoni Auslegung einer alten Griechischen Tafel von getriebener Arbeit, worinne ein Stück vom heiligen Kreuz verwahret wird; 3) Abhandlung von Ludov. Coltellini über vier vortreffliche alte Stücke von Erze; 4) Ang. Maria Bandini Buch, von den Cometen, in Lateinischen Versen; 5) Frans. Grisellini
Unter-